

Aufstand im Iran

Infoblatt 4

Weltweite Proteste am 9. Juli, dem 4. Jahrestag der Studentenproteste im Iran

Vor 4 Jahren hat die islamische Regierung die Studentenproteste in Teheran gegen die islamische Unterdrückung und für die Freiheit im Iran brutal niedergeschlagen. Zu diesem Anlass und in Folge der letzten Proteste auf den Strassen im Iran, haben weltweit Demonstrationen in 80 verschiedenen Städten stattgefunden.

Im Iran sind Tausende von Menschen trotz strenger Kontrolle durch die Regierung auf die Strassen gekommen, und haben gegen die Regierung protestiert. Hier ein kurzer Bericht:

Niederlande: 2000 Menschen haben gegen die islamische Regierung im Iran demonstriert. Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration eine Rede gehalten. Die Resolution zur Solidarität mit den Menschen im Iran wurde von den Demonstranten bestätigt. Diese Demonstration hat 3 Stunden gedauert.

Los Angeles: 10000 Menschen haben an der Demonstration teilgenommen. Parolen wie „Weder Kopftuch noch Unterdrückung“, „Freiheit, Gleichheit“ und „Nieder mit der frauenfeindlichen Regierung“, die durch die Mitglieder der API von dem Lautsprecher vorgesagt wurden, wurden mehrmals durch die Menge der Demonstranten wiederholt.

London: 1200 Menschen haben an dieser Demonstration teilgenommen, zu welcher durch die API aufgerufen wurde. Parolen wie „Nieder mit der islamischen Regierung“ und „Freiheit, Gleichheit“ sind die meiste Zeit von den Demonstranten gerufen worden. Auf dieser Demo ist die Resolution zur Solidarität mit den Menschen im Iran von den Demonstranten bestätigt worden.

Toronto: Mehr als 5000 Menschen haben sich vor dem Rathaus versammelt, um gegen die iranische Regierung zu protestieren. An dieser Demonstration haben mehrere Redner über den Iran und den Aufstand im Iran Reden gehalten. Zwei Mitglieder der API haben auf dieser Demo Reden gehalten, und die Transparente der API waren überall zu sehen.

Vancouver: Auch hier haben die Menschen an der Demonstration gegen die iranische Regierung und für die Solidarität mit den Menschen im Iran teilgenommen. Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration Reden gehalten. Zu dieser Demonstration wurde von der API aufgerufen.

Frankfurt: Durch den Aufruf der API haben Hunderte von Menschen an der Demonstration teilgenommen. Die Demonstranten haben sich vor dem iranischen Konsulat versammelt. Mehrere Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration Reden gehalten. Die Parolen „Freiheit, Gleichheit, Nieder mit der islamischen Regierung“ wurden von den Demonstranten immer wieder gerufen. In Stuttgart und Hamburg haben ebenso viele Iraner gegen die islamische Regierung protestiert.

Göteborg, Stockholm, Kopenhagen und Helsinki: Auch dort haben Hunderte von Menschen in diesen Städten gegen die islamische Regierung im Iran protestiert. In Göteborg nahmen 2000 Menschen an der Demonstration teil.

Iran:

In verschiedenen Städten sind trotz strenger Maßnahmen der Regierung Tausende von Menschen auf die Strassen gekommen.

In Teheran war die Stadt durch die Sicherheitskräfte der Regierung stark unter Kontrolle. Es herrschte eine Art militärische Ausgangssperre in der Stadt. Das Uni-Viertel war bis ein paar Hundert Meter herum durch die Sicherheitsorgane der Regierung umzingelt. In verschiedenen Stadtteilen von Teheran ist es beim Einbruch der Nacht zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Protestierenden und den Sicherheitskräften gekommen. Laut der Reuters-Nachrichtenagentur haben die Streitkräfte der islamischen Regierung Trängas in die Menge der Demonstranten geworfen. Die Demonstranten haben „Nieder mit Khamenei“ gerufen.

In Tabriz sind die Demonstranten gegen 22 Uhr abends auf die Strassen gekommen. Sie haben Parolen gegen die islamische Regierung im Iran gerufen. Es gab Konflikte zwischen den protestierenden Menschen und den Sicherheitskräften der Regierung.

In Kermanshah, Mashad und Shiraz sind ebenfalls die Menschen auf die Strassen gekommen.

In Isfahan sind Tausende von Menschen auf die Strassen gekommen. Sie haben Parolen gegen die islamische Regierung gerufen. Die Sicherheitskräfte der Regierung haben immer wieder versucht, die Menschen zurückzuhalten. Es hat aber Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und den Sicherheitskräften (manche in Zivilkleidung) gegeben. Viele der Sicherheitskräfte wurden verletzt. Internet- und Telefonverbindungen waren für mehrere Stunden unterbrochen worden.

Eine der jungen Frauen, die ihr Kopftuch weggeworfen hatte, wurde von den Sicherheitskräften festgenommen und ihre Haare wurden wegrasiert. Mehrere Frauen sind auf dieser Demonstration festgenommen worden.

Viele Menschen sind auf diesen Demonstrationen verhaftet worden.

Freiheitsliebende Menschen,

*die islamische Regierung versucht mit allen Mitteln, die Proteste der Menschen im Iran zu unterdrücken. Sie versucht, durch brutale Taten und Verhaftungen einzuschüchtern. Wie nie zuvor brauchen die Menschen im Iran, die für ihre Freiheit kämpfen, Eure Unterstützung. Die Deutsche Regierung soll aufhören, die islamische Regierung im Iran politisch und diplomatisch zu unterstützen. Die Nachrichten aus dem Iran werden manipuliert, und durch die Medien wird nicht mal die halbe Wahrheit über das, was im Iran in Wirklichkeit passiert, reflektiert. Solidarisiert Euch mit den Menschen im Iran und verlangt von der deutschen Regierung, ihre Beziehungen zur Regierung im Iran abubrechen, und das Verlangen der Menschen für die Freiheit im Iran endlich anzuerkennen. Die Menschen im Iran wollen weder Khamenei noch Khatamie. Sie wollen ein säkulares System ohne Unterdrückung.
Sie wollen Freiheit und Gleichheit.*

**Es lebe die Freiheit, Es lebe die Gleichheit!
Es lebe die sozialistische Regierung!
Nieder mit der islamischen Regierung!**

**Arbeiterkommunistische Partei Irans
12. Juli 2003**

Kontakt : Postfach 501959 50979 Köln
Telefonnummer: 0173-8725185 , 0172-4044323
E-Mail: nodinian2103@aol.com , apibrief@yahoo.de
www.wpiran.org , www.wpibriefing.com